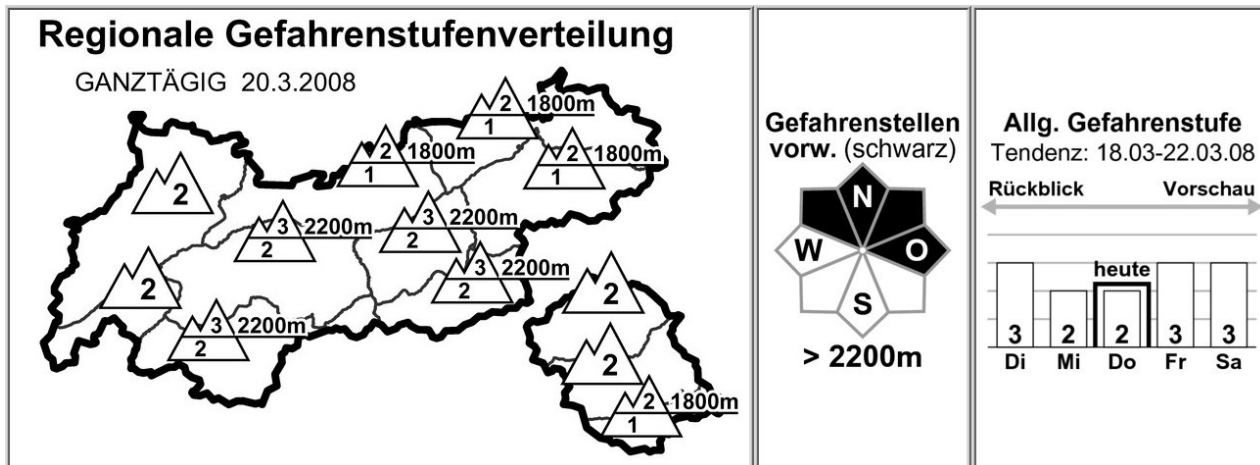


Verbreitet mäßige Lawengefahr



Beurteilung der Lawengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen verbreitet recht günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawengefahr. Gefahrenstellen liegen noch in steilen, von Nordwest über Nord bis Ost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 1800m. Eine Lawinenauslösung ist zumeist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, wenn also z.B. eine ganze Gruppe von Wintersportlern gleichzeitig in einen Hang einfährt.

Etwas ungünstiger ist die Situation unverändert in den inneralpinen Tourengebieten, also in den Öztaler und Stubai Alpen sowie den Tuxer und Zillertaler Alpen. Hier ist wegen des schlechteren Schneedeckenaufbaues die Gefahr oberhalb von etwa 2200m noch als erheblich einzustufen. Besonders in schattseitigen Steilhängen und Kammlagen kann ein Schneebrett schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

In der vergangenen Nacht hat es in Nordtirol vorbereitet bis 10cm Neuschneezuwachs gegeben, entlang der Nordalpen auch etwas mehr. Der schwache bis mäßige Wind aus Nordwest sorgte für keine nennenswerten Tribschneeuumlagerungen.

Der jüngste Neuschnee ist auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen noch sehr locker und pulvrig, die Verbindung mit der Altschneedecke überwiegend gut. Zu beachten ist aber der eher schwache Aufbau der Altschneedecke in den inneralpinen Regionen: hier findet man Schichten aus kantigen, bindungslosen Schneekristallen eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Eine schwache Störung ist in der Nacht durchgezogen, von Norden her ist die nächste Störung bereits im Anmarsch. Sie wird am Freitag mit weiteren Niederschlägen wetterwirksam. Am Freitag ist die Alpensüdseite nicht mehr begünstigt.

Die Nordalpen und Kitzbüheler Alpen stecken noch länger in recht dichten Wolken und es schneit teils bis über Mittag noch ein wenig. Sonst ist es oft schon länger trocken und es hellt zeitweise auf. Recht sonnig in den Südalpen abseits des Hauptkamms. Temperatur in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -18 Grad. Höhenwind: Mäßiger Wind aus West bis Nord.

Tendenz

Neuschnee und Wind sorgen für Anstieg der Lawengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

 kostenlos: +43(0)800 800 503

 +43(0)512 581839 503

 lawine@tirol.gv.at

 www.lawine.at/tirol